

Organisatorisches

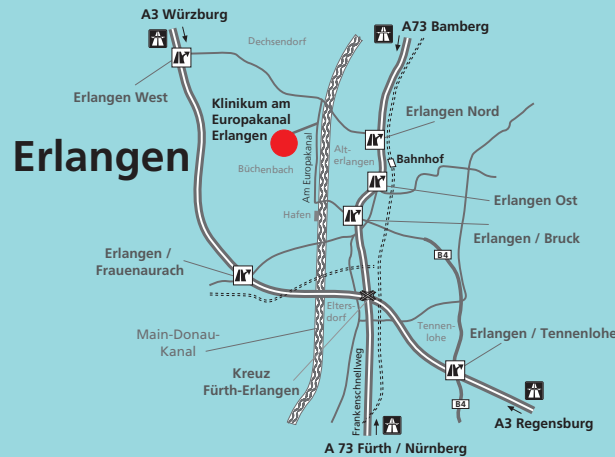
Wünschen Sie weitere Informationen, Anmeldung oder Aufnahme auf unseren Stationen oder der gerontopsychiatrischen Tagesklinik, vereinbaren Sie bitte eine telefonische Rücksprache.

Telefon: 09131 753-0

So finden Sie uns

PKW: Sie erreichen unser Haus, wenn Sie die Autobahn am BAB-Kreuz Fürth/Erlangen verlassen und den Frankenschnellweg (A 73) bis zur Ausfahrt Erlangen-Bruck fahren. Von dort aus ist die Strecke bis zum Klinikum beschildert.

Bus: Ab dem Bahnhofplatz fahren Sie mit dem Bus Linie 288 bis zur Endhaltestelle Klinikum am Europakanal.



Klinikum am Europakanal

Erlangen

Klinik für Psychiatrie,
Sucht, Psychotherapie und
Psychosomatik

Gerontopsychiatrie

Kontakt

Klinikum am Europakanal
Klinik für Psychiatrie, Sucht, Psychotherapie
und Psychosomatik
Gerontopsychiatrie

Chefarzt: Dr. Andreas Ahnert
Oberärzte: Dr. Gudrun Massicot, Dr. Friedemann Michold

Am Europakanal 71
91056 Erlangen
Telefon: 09131 753-0
www.bezirkskliniken-mfr.de

Die Bezirkskliniken Mittelfranken sind das Kommunalunternehmen
des Bezirks Mittelfranken
Vorsitzender des Verwaltungsrates: Bezirkstagspräsident Richard Bartsch
Vorstand: Werner Siemon
pressestelle@bezirkskliniken-mfr.de
27 / Stand 04_2011



bezirkskliniken
mittelfranken



Gerontopsychiatrie

In der Gerontopsychiatrie werden Frauen und Männer ab dem 60. Lebensjahr mit psychischen Störungen und Erkrankungen behandelt. Die Abteilung besteht aus drei Stationen mit störungsabhängigen Behandlungsschwerpunkten (73 Betten) und einer Tagesklinik (22 Plätze).

Wir bieten Hilfe bei

- depressiven Erkrankungen
- Angsterkrankungen und Anpassungsstörungen
- Demenzerkrankungen
- Abhängigkeitserkrankungen
- Psychosen
- Zwangsstörungen
- und allen anderen psychischen Beschwerden



Unsere Angebote

Die Behandlung erfolgt im multiprofessionellen Behandlungs- und Pflorgeteam. Der ganzheitliche Versorgungsansatz berücksichtigt psychische, körperliche, lebensgeschichtliche und soziale Ursachen der psychischen Erkrankung. Behandlungsbedürftige somatische Erkrankungen werden (soweit für die aktuelle Behandlung relevant) diagnostisch abgeklärt und mitbehandelt.

An diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten steht ein differenziertes fachübergreifendes Angebot zur Verfügung:

- psychiatrische Diagnostik
- neuropsychologische Testdiagnostik
- neurologische Diagnostik (EEG, cerebrale Bildgebung und nach Bedarf weiterführende Diagnostik)
- somatische Diagnostik (Röntgen, EKG, Labordiagnostik und nach Bedarf weiterführende Diagnostik)
- psychotherapeutische Gespräche
- medikamentöse Behandlung
- Ergotherapie, Musiktherapie
- Physio- und Sporttherapie
- Entspannungsverfahren, Aromatherapie
- Lichttherapie
- Kompetenz- und kognitives Training
- Hausbesuche
- Psychoedukationsgruppen
- aktivierende Pflege zur Unterstützung und Förderung der Aktivitäten des täglichen Lebens
- sozialpädagogische Beratung (Unterstützung bei der Suche von Alten- und Pflegeheimplätzen, Pflegediensten, Beantragung einer Pflegestufe, etc.) in Zusammenarbeit mit ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen der Altenhilfe
- Angehörigenberatung

Das Behandlungsteam besteht aus

- Ärzten
- Psychologen
- Sozialpädagogen
- Pflegekräften
- Ergotherapeuten
- Physio- und Sporttherapeuten

Unsere Behandlungsziele

- Verbesserung von körperlichem und seelischem Wohlbefinden
- Erhaltung bzw. Wiederherstellung der selbstständigen Lebensführung
- wenn die Schwere der psychischen Erkrankung eine Rückkehr in die häusliche Umgebung nicht mehr ermöglicht, Unterstützung bei der Einleitung und Umsetzung einer adäquaten Versorgung

